









mobiles Automatisches InformationshilfeSystem

<u>Inhaltsangabe</u>

Angaben zum Projekt

Barrierefreiheit für unterwegs

- ⇒ Zielsetzung
- ⇒ Machbarkeitsstudie, demografische Daten ⇒ Zielgruppen

Barrierefreiheit im ÖPNV ⇒ heute

mAIS ⇒ Anwendung ÖPNV

- ⇒ Grundgedanke, Realisierung
- ⇒ Grundgedanke, Systemaufbau
- ⇒ Darstellungsprofile 1, 2
- ⇒ Betriebsarten
- ⇒ Realisierung in
- ⇒ Nachweise

Ausblick ⇒ mAIS nach eRegion PLUS

⇒ Wo wollen wir hin?

Ingenieurbüro

Dipl.-Ing. Hans Protschka

fo-mAIS-e region-k-soest-1a.pdf Stand: 7.5.08 akt.:





Barrierefreiheit für unterwegs

- von der Politik gefordert
 - ⇒ Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen
 - ⇒ in Kraft seit 1.5.2002
- in Schleswig-Holstein (Flensburg, Kiel, Neumünster) entwickelt

Zielsetzung

- überall einsetzbar
 - ⇒ keine Insellösung
 - ⇒ landesweit, bundesweit, grenzüberschreitend
- nicht auf eine Behinderten- / Nutzergruppe beschränkt
- Verwendung handelsüblicher Handys
- universelle Anwendungen
 - ⇒ realisiert: ÖPNV
 - ⇒ Barrierefreiheit im ÖPNV





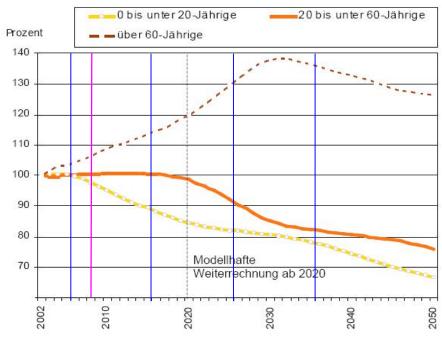
Barrierefreiheit für wen? (Machbarkeitsstudie)

Zahlen zur Demografie (Deutschland, 2006)

Mobilitätseingeschränkt	20 %	16 Mio
Sehbehinderte	1,5 %	1,2 Mio
Blinde	0,1 %	0,08 Mio
Hörbehinderte	6 %	4,8 Mio
Gehörlose	0,1 %	0,08 Mio
Dyslektiker	1 %	0,8 Mio
Rollstuhlfahrer	0,4 %	0,32 Mio
Schwerbehindertenausweis	8 %	6,4 Mio
Geistig Behinderte	3 %	2,4 Mio

Entwicklung der Altersklassen in SH

Quelle: Studie für die Staatskanzlei des Landes SH, Ralf Duckert dsn, Kiel







Barrieren im ÖPNV



Andreas-Gayk-Str. D

| Make |

- kleine Schrift
- geringer Kontrast
- Spiegelungen
- Anzeigen oberhalb der Blickrichtung







mAIS ⇒ Anwendung ÖPNV

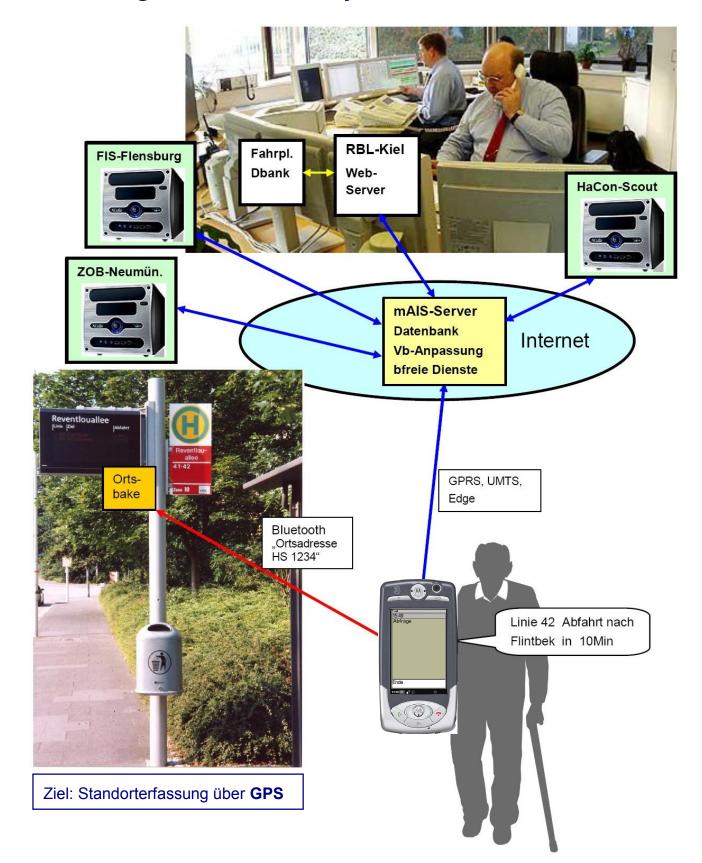
Grundgedanke ⇒ Realisierung







Grundgedanke ⇒ Systemaufbau







Darstellung auf dem Handy ⇒ Umsetzung

Profil N 1 (mittlere Schrift)

Profil -ID	Nutzergruppe
Nx	Nichtbehinderte
Sx	Sehbehinderte
Вх	Blinde
Нх	Hörbehinderte
G x	Gehörlose
Dх	Dyslektiker
Мх	Mobilitätseing.

- ⇒ 20 Profile
- ⇒ Text und/oder Sprache

Full
11:17
Fernabfrage
3 ZOB-Flensburg B3
4 ZOB-Flensburg B3

Zum Hauptmenu
11:10 • • • •

Profil B 1 ("kleine" Schrift)



Profil S 1 (große Schrift)



Profil S 2



Profil S 3





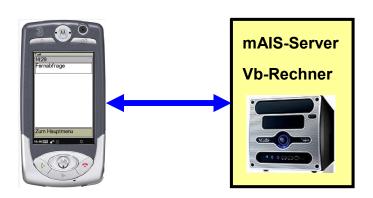


Verschiedene Abfragemöglichkeiten

1 Abfrage an der Haltestelle (oder POI)



2 Fernabfrage



3 Infoabfrage im Bus / Bahn







1 Abfrage an der Haltestelle (oder POI)



Haltestelle anzeigen Linienauswahl Fernabfrage







Fahrplandaten anzeigen (und/oder vorsprechen)



⇒ "Service-Nummer"



⇒ Bild, Zusatzinformation







mAIS + Talks

für stark sehbehinderte und blinde Menschen

TALKS-Menü



mAIS-Menü



mAIS + TALKS

- ⇒ Talks Screen Reader
- ⇒ Blinde und Sehbehinderte
- ⇒ Vorlesen aller Bedien-Informationen
- ⇒ Vorlesen aller mAIS-Informationen
- ⇒ Symbian Series-60-Telefone





Realisierung in Kiel



RBL-Kiel

gesamt 52 (+)

Zeilen pro 6 (bis 14 Li)

Anzeige soll / ist

mAIS 12 Anzeiger

VDV 453

Andreas-Gayk-Straße 4

Ziegelteich 2

Karlstal 4

Lantziusstraße 2









Realisierung in Flensburg



FIS-Flensburg

gesamt 20

Zeilen pro 2 (bis 2Li.)

Anzeige soll

mAIS 7 (9) Anzeiger

VDV 453

Bussteig A A1, A2, A3

Bussteig B B1, B3, B3

Bussteig C (C1, C2,) C3











Realisierung in Neumünster



ZOB-Neumünster

gesamt 1 / 14 Zeil. / 20 Li. mAIS 1 Anzeiger / soll

VDV 453

Realisierung im "Umland"



Überland-Haltestelle

Scout-Fahrplanrechner (SH) mAIS 4 Haltestellen

HaCon-SS





Ausgewählt als EU - Vorzeigeprojekt



60 Selected Regional Information Society Projects



Mobile Automatic Information Support System (mAIS)

Schleswig-Holstein, Germany

Background Information

This was an elnclusion project aimed at improving access to electronic information for the physically disabled and elderly by presenting it in a form that they can access and make sense of. The project was aimed at people with mobility restrictions including blind and visually impaired people, deaf and hearing impaired people, those using wheelchairs and senior citizens. The budget was €531,466 of which 50% is co-financed by Regional Structural Funds



IANIS+

ightharpoonup Innovative Actions Network for the Information Society

EU-Netzwerk des EFRE-Fonds (Europäischen Fonds für regionale Entwicklung)





Deutschland - Land der ideen (Bundespräsident Horst Köhler)

Die Zukunft wird aus ideen gemacht!

Ingenieurbüro

Dipl.-Ing. Hans Protschka

Neustadt 16 24939 Flensburg

0461/3954-6 info@ib-protschka.de www.ib-protschka.de

Vielen Dank

für Ihre

Aufmerksamkeit!